

## Bedürftige können GVH-Fahrkarte kostenlos ausleihen

**Pilotprojekt Quartiersticket: Nachbarschaftsverein bietet Service für armutsgefährdete Haushalte an**

Von Uwe Kranz



Friederike Erhart zeigt das Quartiersticket, das der Verein Win ab dem 1. November verleihen will. Foto: privat

**Empelde.** Der Nachbarschaftsverein „Wir in Nachbarschaft – Win“ möchte helfen, die Erkenntnisse des Forschungsprojektes Social2Mobility der Region Hannover weiter umzusetzen. Dazu bietet der Verein im Quartierstreff Empelde, Löwenberger Straße 22, einen neuen Service an. Menschen, die ein besonderes Ziel mit Bussen und Bahnen ansteuern möchten, das Geld für ein Ticket aber nicht aufbringen können, haben ab dem 1. November die Möglichkeit, sich eine GVH-Fahrkarte auszuleihen. Dieses sogenannte Quartiersticket, für Fahrten in die Region Hannover gilt für die GVH-Zonen A bis C.

Eine Umfrage des Forschungsprojekts hatte in Ronnenberg aufschlussreiche Ergebnisse hervorgebracht. So lernen Kinder aus armutsgefährdeten Haushalten beispielsweise später das Fahrradfahren als andere, und sie nutzen das Fahrrad seltener für ihre Wege. Sowohl Eltern als auch Kinder aus diesen Familien schätzen ihre eigene Erreichbarkeit zudem deutlich schlechter ein als Personen aus nicht armutsgefährdeten Haushalten mit Kindern. Ärmere Familien suchen im Vergleich seltener weiter entfernte Ziele auf, und sie haben ein deutlich höheres Risiko, von vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ausgeschlossen zu werden.

### **Ausleihe gegen Pfand**

Beim Quartiersticket handelt es sich um ein zeitlich begrenztes Pilotprojekt, das der Nachbarschaftsverein in Zusammenarbeit mit der KSG Hannover, dem GVH und Social2Mobility ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, Menschen, die über wenig finanzielle Mittel verfügen, die Teilhabe an Mobilität und damit am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Das Quartiersticket kann kostenlos im Quartierstreff Empelde für die Dauer von 24 Stunden oder für ein Wochenende (72 Stunden) ausgeliehen werden.

Als Pfand bis zur Rückgabe des Fahrscheins müssen 50 Euro oder der Personalausweis hinterlegt werden. Das Quartiersticket wird gegen Unterschrift abgeholt und ebenso zurückgebracht. Dabei werden Name und Anschrift der Ausleihenden erfasst. Reservierungen für das Quartiersticket werden mindestens 24 Stunden oder maximal zwei Wochen vor Ausleihwunsch unter Telefon (05 11) 86042 13 entgegengenommen.

„Wir freuen uns darüber, dass wir mit dem Quartiersticket Menschen mobil machen können, deren Budget oft nicht für eine Fahrkarte ausreicht“, sagt Quartiersmanagerin Friederike Erhart.

Das Projekt Social2Mobility wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und läuft bis zum März 2022. Dabei geht es um Fragen wie: Wie hängen Mobilität und Teilhabe zusammen? Wer ist mobil und wer nicht? Welche Rolle spielt das Einkommen dabei? Der Forschungsbereich ist die Stadt Ronnenberg.